



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie bereits in meiner Halbjahresmail angekündigt, folgt hier nun die Einladung zu unserer Veranstaltung zum Thema „Konfrontative Pädagogik“ mit dem Referenten Benjamin Pohl.

Wann: 22.04.26 von 15:30 – 18:30 (incl. einer Kaffeepause)

Wo: JUUBA Asel (Karl-Schaaf-Weg 3 in 26409 Wittmund/Asel)

**Verstehen, aber nicht einverstanden sein – Konfrontation als Methode
(nach Torsten Schumacher)**

Herausforderndes Verhalten in Schule – kein neues Phänomen, aber eins, dass Lehrer*innen in Häufigkeit und Intensität zunehmend vor Herausforderungen stellt. Die Fragen, die sich immer wieder stellen, sind: Wie begegnen **WIR** als Kollegium diesem Verhalten? Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, welche Konsequenzen sind zulässig und wirksam? Und belastet ein „hartes“ Vorgehen nicht die Beziehung zu den Schüler*innen?

Ziel der Fortbildung ist es, die zugrundeliegende Haltung der Konfrontativen Pädagogik darzustellen und die oben genannten Fragen klar und eindeutig zu beantworten. Dabei ist Konfrontieren nicht zu verwechseln mit autoritärem Handeln. Es geht um eine wertschätzende Haltung den Schüler*innen gegenüber – insbesondere den 20% Verhaltensauffälligen sowie den 10% hochgradig Verhaltensauffälligen. Das heißt aber auch, ihnen klar, eindeutig und transparent Grenzen zu setzen und Konsequenzen auszusprechen und durchzuziehen.

Anmeldungen bitte bis zum 21.04.26 unter mlruhe@yahoo.de oder 015757547576.

Es entstehen keine Kosten für dich.

Mit GEWerschaftlichen Grüßen für den Vorstand vom KV Wittmund

Melanie Ruhe